



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXXXIV. Alle von Wedel huldigen dem Könige Wenzel von Böhmen und
seinen Brüdern, am 28. Mai 1374.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

des Kreczems dofelbist, mit dem obirsten vnd nydersten gerichte obir dieselben gute vnd vort mid allen andern rechten, nuzzen, eren, genizzen, gnaden, friheiten vnd zubeörungen, gleicherwies, als es Gunter von Wedel, dem god gnade, von vns czu lehne gehabt hat, furbas von vns czu eynem rechten lehne czu haben, czu genizzen vnd ane allis hinder czu besetzen. Mit vrkund dis brifs vorfigelt mit vnserm anhangenden jngesigel. Dorobir sint gewest der erwidrige vater in god her Ditherich, Bischof zu Brandenburg, die vesten Haffe von Vchtenhagen, Herman von Wulkow, Hans von Rochow, ritere, Heinrich von der Schulemburg etc. Geben zum Berlin, nach Cristus geburte driczenhundert jar, darnach in dem dri vnd sebezicgsten jare, an sente Jacoben abend.

Nach dem im K. K. Geh. Hof- und Haus-Archive zu Wien befindlichen Original.

LXXXIV. Alle von Wedel huldigen dem Könige Wenzel von Böhmen und seinen Brüdern, am 28. Mai 1374.

Wir Her Haffe von Wedil, wonhaftig zu Falkenburg, Her Hanns von Wedil, wonhaftig zu Schyuelbeyn, Vyuiantz, Tzules vnd Hennyng, gebruder von Wedil, wonhaftig zu Freyemwalde vnd zu grosen Melen, her Jefke, Godeke vnd Fridrich von Wedil, wonhaftig zu Vchtenhagen, Her Wedeke, her Hafse vnd Ticze, gebruder von Wedil, wonhaftig zu Vchtenhagen vnd zu Retze, Hafse, Hafse, Hafse, Heinrich, Ludeke, Lodweig vnd Lodweig von Wedil, wonhaftig zu Cremczow, zu Nuremberge, zu Lutkemelen vnd zu der Hochezeit, Hanns vnd Tzules von Wedil, wonhaftig zu Newenwedil vnd zu Calyes, Ludeke, Tzules, Fridrich vnd Lodweig von Wedil, wonhaftig zum Tucz, Tzules, Hennyng, Lodweig vnd Claws von Wedil, wonhaftig zu Fridelant, Bekennen fur vns, vnser erben vnd Nachkomen ewelichen, die daz anruren mag, bey vnsern Eyden vnd vnsern rechten guten trewen, on alles geuerde, daz wir alle in gefamiter hant diese nachgeschribene Slosse, Stete vnd guter mit iren zugeörungen von des Allirdurchluchtigsten fursten vnd herren, hern Karls, Romifchs Keifers, zu allen zeiten meres des Reichs vnd Kunigs zu Beheim, Sonen, mit namen den durchluchtigen fursten, vnsern lieben gnedigen herren, hern Wenczlaw, Kunige zu Beheim, Markgrauen zu Brandenburg, als Markgrauen zu Brandenburg vnd Herzogen in Slezien, Sigemunden vnd Johannsen, seinen Brudern, vnd allen der egenanten vnser herren, des Keifers, seiner Sone vnd irr aller Erben vnd Nachkomen, vnd ab sie alle nicht weren, do got fur sey, dem Hochgeboren fursten vnd Herren, Hern Johannsen, Markgrauen zu Merhern, seinen Erben vnd Nachkomen ewelichen, die daz anruren mag, als Markgrauen zu Brandenburg vnd von der Marken zu Brandenburg zu rechten lehenn empfangen haben vnd auch zu rechten lehenn haben vnd das suliche lehenn der nachgeschriben vnser Slosse, Stete vnd guter mit iren zugeörungen vnser vetere vnd Eltern also von furdern Markgrauen vnd der Marke zu Brandenburg zu rechtem lehen gehalten, gehabt, befelsen vnd an vns bracht haben, Mit namen Falkenburg, Haws, Stat vnd land, Schyuelbein, Haws, Stat vnd land, Newen-

wedil, Haws, Stat vnd land, Calyes, haws vnd Stat, Retze, haws vnd Stat, Nuremberge, haws vnd Stat, Hochezeit daz haws, lutkenmeln daz haws, Newenbernow daz haws, Koftereyn daz Stetichin mit dem Wagentzolle vnd die dorffer Kregenik vnd Kregenik, Grabow vnd Saten, mit allen der egenanten vesten, landen, dorffer vnd guter zugeborungen vnd freiheiten vnd auch sumflawfent huben welde vnd heiden, der ein teil grenitzen an Prussen, mit dem wasser, die Codow genant, ein teil an Polan, mit dem wasser, die Netze genant, vnd ein teil an der Herzogen Land von Newen Stetyn an dem wege, der genant ist der Markgrauen wek vnd gehet von dem dorffe Plawen gen dem dorffe Prussenwalde, mit allen iren wassern, holczen, freiheiten vnd zugeborungen, wie man die mit sunderlichen worten benennen mag, vnd wir alle obgenanten von Wedil, vnser Erben vnd Nachkomen den vorgeannten vnsern Erbherren Kunig Wenczlaw von Beheim vnd Markgrauen zu Brandenburg, als Markgrauen zu Brandenburg, Sygemunden vnd Johannsen, gebrudern, allen des vorgeannten vnsern herren des Keisers Sonen, vnd irr allir Erbin vnd Nachkomen, vnd ab sie alle nicht weren, do got for sey, dem egenanten Markgrauen Johannsen von Merhern, seinen Erben vnd nachkomen, die das ewichlichen anruren mag, pflichtig sein sulen vnd wollen, Vnd geloben yn auch mit krafft ditz brieues, von vnsern rechten wissen, on geuerde, von allen den vorgeschriben Slossen, Stetyn, Landen, gutern vnd iren zugeborungen getrewe, gewere vnd gehorsam zu seyn vnd zu bleiben, in guten trewen bey vnserm gefworen Eyde vnd on alles geuerde, Als rechte Erbmanne iren rechten Erbherren Markgrauen zu Brandenburg von rechte pflichtig sein zu tunde. Vnd des zu vrkund haben wir die egenanten Halse der Elter von Wedil, Ritter, wonhaftig zu Falkenburg, Hanns von Wedil, wonhaftig zu Schyuelbeyn, Jeske von Wedil, Ritter, wonhaftig zu Vchtenhagen, Halse von Wedil, Ritter, auch wonhaftig zu Vchtenhagen, Ticze, sein Bruder, Johanns von Wedil, wonhaftig zu Newenwedil, Tzules von Wedil, auch wonhaftig zu Newenwedil, Lodweig von Wedil, wonhaftig zu Wedil, Halse von Wedil, wonhaftig zu Cremczow, Ludeke von Wedil, wonhaftig zu Nuremberge, Tzules von Wedil, wonhaftig zu Lutke Meln vnd Lodweig von Wedil, wonhaftig auch zu Nuremberge, von vnser vnd der egenanten vnser Bruder, vettern vnd freunde wegen, der ein teil nicht jngligel haben, ein teil auch noch nicht mundik seyn, vnser jngfigele an dießin brieff lassen hengen, der gebin ist zu Gubyn, Nach Crists geburte dreyzehenhundert jar, dornach in dem vierndfibenzigsten jare, an der heiligen Dreyualdekeit tage.

Nach dem im K. K. Geh. Hof- und Hansarchive zu Wien befindlichen Original.

LXXXV. Kaiser Karl's IV. und König Wenzel's Lehnbrief für die von Wedel,
vom 28. Mai 1374.

Wy Karl, van gades gnaden Romyscher Keyser, to allen tyden merer des rykes vnde könyk to bemen, vnd syme sone Wy Wentslaff, van den suluen godes gnaden Konyng to bemen, Markgreue to Brandenborch vnd Hertoch in Slezien, Vnd sine brudere Segemund